

**[s.n.]**

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 32

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-502752>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



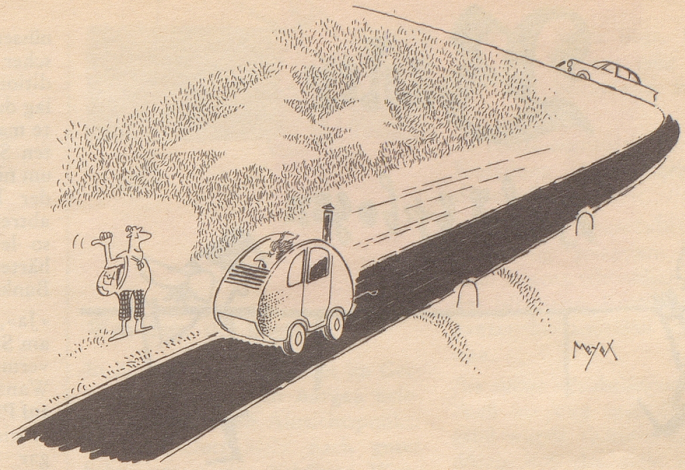
Ich bin ein Schweizerknabe  
 Mein Geld ist im Tresor,  
 Der Tresor wo ich hahabe  
 kommt mir nicht sicher vor,  
 Wer weiß ob nicht in nächster Nacht  
 Ein Dieb etwas am selbigen macht,  
 Der Tresor wo ich haabe  
 kommt mir nicht sicher vor.

Ich bin ein Schweizerknabe  
 Und scheinbar kerngesund,  
 Zum Freuen aber hahabe  
 Ich allweg keinen Grund,  
 Ich muß pötätr morgen schon  
 Zum Arzt zwecks Konsultazion,  
 Weil ich dann Schmerzen haabe  
 Im Blinddarm oder Schlund.

Ich bin ein Schweizerknabe  
 aus ordentlichem Haus,  
 Die Fahne wo ich hahabe  
 Häng ich nicht gern hinaus,  
 Es lufter nämlich dann und wann  
 Wodurch sie sich verwickeln kann,  
 Ich bin ein Schweizerknaabe  
 Aus ordentlichem Haus.

Ich habe einfach Sohorgen  
 Zu jeder Tagesfrischt,  
 Ach wüßte ich was mohorgen  
 und übermorgen ischt,  
 Grad wenn man es am Schönschten hat  
 So findet oft ein Umschwung schtatt,  
 Ich habe einfach Soorgen  
 Zu jeder Tagesfrischt.

Bö



## Fundgesuch

Entlaufen eine Ziege  
 mit Glöcklein um den Hals,  
 gibt Milch sonst zur Genüge  
 und meckert allenfalls ...

Falls einer sie begehrlieh  
 in seinem Stalle tarnt,  
 mir ist sie unentbehrlich –  
 vor Melken wird gewarnt! MG.

